

WANDERWEG 7

PASSO NIGRA - MALGA HAGNER

NIGERPASS - HAGNERALM



© Hagneralm

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Schlern-Rosengarten, Latemar
Berg, Gebirgsgruppe/n	Rosengarten
Welterbe-Werte	<p><b>Landschaft:</b> Die ausgedehnte, sanft gewellte und mit herrlichen Fichtenwäldern überzogene vulkanische Hochebene zwischen Welschnofen und Tiers ist von weiträumigen Weideflächen und Almen geprägt. Dem aufmerksamen Beobachter erschließt sich der Charakter dieser Kulturlandschaft, die auch heute noch nichts von ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung verloren hat, ziemlich schnell. Die Wanderung ist lang genug, um sich Gedanken über diesen Landschaftstypus zu machen, der mehr als anderswo ein Ergebnis der geologischen Geschichte dieser Region ist. Hier kann man alle Elemente der dolomitischen Almlandschaft bewundern: sanft geschwungene Kuppen vulkanischen Ursprungs mit satten Weiden und Almen, von dichten Nadelwäldern überwachsene Berghänge, ausgedehnte Schuttmäntel, die von Pioniervegetation durchsetzt sind, und imposante nackte Felswände. Die große Ausdehnung der Weideflächen auf der Hochebene ermöglicht einen Rundumblick auf die umgebenden Bergmassive und einen herrlichen Ausblick auf die imposanten fossilen Riffe des Rosengartens und der Latemar-Türme.</p> <p><b>Geologie:</b> Der Rosengarten erhebt sich zwischen dem Karerpass, der Tierser Alm und dem Fassatal und zeichnet sich durch seine steilen und zerklüfteten Bergkämme und Grate aus. Mehrere Gipfel erreichen die 3.000-Meter-Marke: der Kesselkogel, der Rosengarten, der Cima Scalieret, die Vajolet-Türme und die Rotwand. Aufgrund der leicht zugänglichen Aufschlüsse und der</p>

	<p>offensichtlichen Beziehungen zwischen Karbonat-Ablagerungen und vulkanischer Aktivität ist der Rosengarten schon seit dem 19. Jahrhundert eines der wichtigsten Gebiete, um die Stratigraphie der triassischen Dolomiten zu untersuchen. Zudem muss immer wieder betont werden, dass die Tektonik in diesem Gebiet eher schwach ausgeprägt war und die geometrischen Beziehungen zwischen den Sedimentkörpern deshalb besonders gut erhalten sind. All diese Aspekte, zusammen mit der guten Zugänglichkeit der Stätten und den zahlreichen fossilen Aufschlüssen, machen dieses System zu einem weltweiten Bezugspunkt für Wissenschaftler, die sich mit der triassischen Stratigraphie befassen.</p> <p>[Quelle: <a href="https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de">https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de</a>]</p>
Wegbeschreibung	<p>Wunderschöne Bergwanderung entlang des Kammes, der das Eggental vom Tierser Tal trennt. Der Weg verläuft auf einer für den Verkehr gesperrten Forststraße, die in der Nähe der Niger-Hütte (1.690 m ü.d.M.) beginnt. Der gut ausgeschilderte Wanderweg folgt den gewundenen Hängen, ist landschaftlich sehr interessant und verläuft abwechselnd eben und dann wieder an- und absteigend. Der Untergrund ist unbefestigt, alle 20 bis 30 Meter wird die Straße von Abflussrinnen gekreuzt, die jedoch keine Hindernisse darstellen. Der größte Teil der Wanderung verläuft durch den Wald, aber nach den verheerenden Sturmschäden, die im Oktober 2018 durch den Sturm Vaia verursacht wurden, wurde der Wald stark gelichtet und so eröffnen sich nun zahlreiche Ausblicke auf das imposante fossile Riff des Rosengartens und den Latemar. Entlang des Weges gibt es einige Abzweigungen, aber jede davon ist mit Wegweisern zur Hagneralm versehen. Bis zur Hagneralm gibt es keine Einkehrmöglichkeiten.</p>
<b>Wichtige Ratschläge</b>	
Empfohlener Zeitraum	Frühjahr - Sommer (man möge sich jedoch die Öffnungszeiten der Alm bestätigen lassen)
Empfohlene Kleidung	Tragen Sie bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk und kleiden Sie sich in Schichten. Unerlässlich sind immer Sonnen- und Regenschutz, Ersatzkleidung und ein kleines Erste-Hilfe-Set.
Empfohlene Ausrüstung	<p>Aufgrund des unbefestigten Bodens und der langen Anstiege ist die Strecke anspruchsvoll. Die Wanderung sollte deshalb mit einem Trekking-Kinderwagen mit bestollten Reifen und von Rollstuhlfahrern mit einer elektrischen Hilfseinrichtung (Elektrorollstuhl mit Vorspannrad oder Allradantrieb) durchgeführt werden.</p> <p>Die durch das Unwetter Vaia verursachten Schäden des Untergrundes und die ständige Durchfahrt schwerer Fahrzeuge wegen der Wiederherstellung- und Aufforstungsarbeiten erschweren die Wanderung. Deshalb ist es zurzeit und bis zum Abschluss der Arbeiten unerlässlich, einen geländegängigen Elektro-Rollstuhl mit Allradantrieb zu verwenden.</p>
Zusätzliche Empfehlungen	<p>Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Wanderern, die im Rollstuhl, auf dem Mountainbike oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, wird die Verwendung von bestollten Gummireifen empfohlen; außerdem sollte man immer ein Reifenreparaturset, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe dabei haben. Rollstuhlfahrer sollten einen elektrischen Hilfsmotor verwenden.</p>

Weitere Hinweise	In diesem Gebiet wütete der Sturm Vaia und verursachte großflächige Waldschäden und zahlreiche Windwürfe. Zum Zeitpunkt der im Juli 2019 erfolgten Kontrolle zur Überprüfung der Schäden entlang des Wanderweges waren jedoch schon wichtige Waldarbeiten zur Wiederherstellung der Weiden und des Zugangs zur Alm durchgeführt worden. Es ist jedoch ratsam, sich vor Beginn der Wanderung beim Hüttenwirt der Hagneralm über den Zustand des Wegbelags zu informieren.
<b>Wegeigenschaften</b>	
Höhenstufe	1.500-2.000 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Nigerpass-Hütte, St. Zyprian-Str., 39050 Welschnofen BZ GPS-Koordinaten: 46.456007, 11.586059 Meereshöhe: 1.690 m ü.d.M.
Ankunftspunkt	Hagneralm, Hagner-Str., 39056 Welschnofen BZ. GPS-Koordinaten: 46.448052, 11.549839 Meereshöhe: 1.556 m ü.d.M.
Länge der Strecke	5 km (10 km hin und retour)
Gesamthöhenmeter	ungefähr 600 m
Steigung	mittlere Steigung 7%, maximale Steigung 12% (300 m langer Wegabschnitt)
Mindestbreite des Weges	ca. 2,00 m
Bodenbeschaffenheit	2018 VOR VAIA: Naturbelag + Kies 2019 NACH VAIA: Naturbelag + Kies + grober Schotter
Weghindernisse	2018 VOR VAIA: Der Weg wird alle 20 bis 30 m von engen und flachen Abflusssrinnen gequert. Aufgrund der Durchfahrt von Kraftfahrzeugen (Fahrzeuge des Hüttenpersonals) weist die Fahrbahn zwei flache Fahrspuren auf. Am Beginn des Weges befindet sich eine mit einem Vorhängeschloss gesperrte Stange; bis dato konnte der Halter der Schlüssel nicht ermittelt werden, da die Betriebe jetzt geschlossen sind. An der Kreuzung zur Hagneralm weist der Weg für einen Abschnitt von wenigen Metern eine leichte Querneigung auf. 2019 NACH VAIA: Der Weg wird alle 20 bis 30 m von engen und flachen Abflusssrinnen gequert. Aufgrund der Durchfahrt von schweren Fahrzeugen des Forstpersonals weist die Fahrbahn nun zwei tiefe Furchen auf. An der Kreuzung zur Hagneralm weist der Weg für einen Abschnitt von wenigen Metern eine leichte Querneigung auf.
Exponierte Wegabschnitte	keine vorhanden
<b>Weitere wichtige Infos</b>	
Anfahrt	<u>Privatfahrzeug</u> : großer öffentlicher und kostenloser Parkplatz (keine reservierten Stellplätze, Naturbelag) in der Nähe der Nigerpass-Hütte. Um die Forststraße zu erreichen, muss man jedoch die Landesstraße überqueren und ein kurzes Stück am Straßenrand entlanggehen. Achtung, kein Fußgängerweg vorhanden. <u>Öffentliche Verkehrsmittel</u> : Auf dem Parkplatz befindet sich auch eine Bushaltestelle.
Einschränkungen	keine vorhanden
Parkplatz	freier Parkplatz mit Zufahrt bei der 12. Kehre der St.-Zyprian-Str. (46.455748, 11.586052)
Barrierefreie WCs	keine vorhanden

Einkehrmöglichkeiten	Hagneralm: keine barrierefreien Toiletten, keine speziellen Gerichte. Den Eingang erreicht man über eine Rampe mit einer Steigung von 18% (!). Sobald man die Rampe überwunden hat, gelangt man auf die barrierefreie Terrasse.
Ladestationen für Akkus	keine vorhanden
Netzabdeckung	unbeständige Netzabdeckung
GPS-Tracks	<a href="#">7D_Passo_Nigra.gpx</a>
Street-View	<b>Ausgangspunkt (Nigerpass-Hütte):</b> <a @46.4476644,11.5492647,3a,75y,280h,90t="" data='!3m8!1e1!3m6!1sAF1QipOnyUXhYPIQiu1UePDEVaQbkQEmisSLVVeRgVBo!2e10!3e11!6shttps:%2F%2Flh5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipOnyUXhYPIQiu1UePDEVaQbkQEmisSLVVeRgVBo%3Dw203-h100-k-no-pi-oya176-ro-o-fo100!7i8704!8i4352"' href="https://www.google.it/maps/@46.4561507,11.5857228,3a,75y,80h,90t/data=!3m1!1e1!3m5!1sQK4v7Czc509oleLaffMogw!2e0!6s%2F%2Fgeo3.ggpht.com%2Fcbk%3Fpanoid%3DQK4v7Czc509oleLaffMogw%26output%3Dthumbnail%26client%3Dmaps_sv.tactile.gps%26thumb%3D2%26w%3D203%26h%3D100%26yaw%3D80%26pitch%3D0%26thumbfov%3D100!7i13312!8i6656360°-Panoramabild am Ankunftspunkt (Hagneralm):&lt;/b&gt;&lt;br/&gt;&lt;a href=" https:="" maps="" www.google.it="">https://www.google.it/maps/@46.4476644,11.5492647,3a,75y,280h,90t/data=!3m8!1e1!3m6!1sAF1QipOnyUXhYPIQiu1UePDEVaQbkQEmisSLVVeRgVBo!2e10!3e11!6shttps:%2F%2Flh5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipOnyUXhYPIQiu1UePDEVaQbkQEmisSLVVeRgVBo%3Dw203-h100-k-no-pi-oya176-ro-o-fo100!7i8704!8i4352</a>
Wegmarkierungen und Informationen	- Wegweiser zur Hagneralm
Informationen zur UNESCO	keine vorhanden
Begleitdienste und Führungen	Führungen für Menschen mit Behinderung werden von ausgebildeten Bergführern angeboten, die einen dementsprechenden Ausbildungslehrgang der Stiftung Dolomiten UNESCO/Accademia della Montagna del Trentino besucht haben [info: <a href="https://www.independent.it/de/index">https://www.independent.it/de/index</a> ]
Verleihdienste	keine vorhanden
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN)

### Kontakte

Kontaktinfo	Independent L., Laurin-Straße 2d & 6a - 39012 Meran (BZ) E-Mail: <a href="mailto:info@independent.it">info@independent.it</a> / tel. +39 0473 010850 Hagneralm Tel. +39 340 2251889
-------------	---

### Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges



<https://www.independent.it/de/index>

Datum der Wegbeschreibung	23/10/2018
Datum Aktualisierung	04/07/2019

### Verantwortungsbewusstes Wandern

Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten. Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.

**Wettervorhersage:** <http://wetter.provinz.bz.it/default.asp>



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



The Dolomites  
World Heritage Site  
since 2009



FONDAZIONE UNESCO

DOLOMITI  
DOLOMITEN  
DOLOMITES  
DOLOMITIS

Barrierefreie Dolomiten - ein Welterbe für alle  
[www.visitdolomites.com](http://www.visitdolomites.com)

Lokaler Tourismusverein:

<https://www.altabadia.org/de/alta-badia-dolomiten-suedtirol.html>



Fondazione Dolomiti  
Dolomiten Dolomites  
Dolomitis UNESCO

Corso Italia, 77 - 32043  
Cortina d'Ampezzo (BL)  
C.F. 93044760259  
P.IVA 01111150254

Con il contributo di:



Ministero  
per i beni e le  
attività culturali  
e per il turismo

Legge 20 febbraio 2006, n. 77 "Misure speciali di tutela e fruizione dei siti italiani di interesse culturale, paesaggistico e ambientale, inseriti nella lista del "patrimonio mondiale", posti sotto la tutela dell'UNESCO"